

VEREINS-AKTIVITÄTEN

**Alphorners Davos/Klosters**

DO, 20.00 h, Probe in der Küenzi-Halle, Davos. Auskünfte bei Christoph Rageth Tel. 079 681 84 09.

**BPW Davos/Klosters**

Monatstreffen (Nachessen und Referat) in der Regel jeden 2. MI im Monat. Infos über Co-Präsidentin Barbara Schneider und Heidi Trepp, Tel. 081 417 18 19.

**Damenturnverein Klosters**

MI, Gruppe 1, Halle Dorf, 20.15 Uhr. Seniorinnensport, Halle Platz, 19.00 Uhr. FR, Seniorinnensport, Primarschulhaus, 9.00–10.00 Uhr.

**Festtagschor Prättigau**

Probe jeweils DI, 20.15 h, Kirchgemeindehaus Saas.

**Fussballschule Klosters**

Training jeden DO, 17.00 h. Auskunft und Anmeldung: Heidi Brägger, Tel. 081 422 44 98, 078 891 81 48 oder E-Mail heidi.braegger@bluewin.ch.

**SC-06 Hundesportgruppe Davos-Laret.**

Winterferien. Auskunft: D. Boner, Tel. 079 469 03 90.

**Iron Marmots Davos-Klosters**

Infos und Anmeldung: Florian Kasper, Tel. 079 605 17 51.

**Jodelchörli Silvretta**

MI 20.15 h Probe, Aula Sek.-Schulhaus. Info: www.jcsk.ch.

**JO Schneesportclub Madrisa**

JO am SA, 21.11. mit Postenlauf, Treffpunkt 8.50 h beim Hotel Sport mit gutem Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung, Entlassung ca. 11.30 h.

**Judo- + Jiu-Jitsu-Club Davos/Klosters**

Schüler: DI 17.30 h; Jugendliche und Erwachsene: 19–20 h Halle Sek.-Schulhaus Klosters, Telefon 081 422 13 70.

**Kinderbetreuung Klosters**

Kindertagesstätte mit Mittagstisch MO–FR geöffnet. Voranmeldung: Tel. 081 422 54 87 oder info@kita-klosters.ch.

**Kiwanis Club Davos-Klosters**

Meeting 1. und 3. Montag im Monat. Infos unter Tel. 079 678 81 39.

**Männerchor Klosters**

Probe jeweils DO, 20.15 h, Aula Oberstufenschulhaus.

**Männerriege Klosters**

DO, Turnen, Turnhalle Platz. Gruppe 1 19.00 h, Gruppe 2 20.30 h.

**Mezzaselver 10-m-Schützen**

DI oder FR+SA 20.00 h Schiessanlage Walki. Auskunft: Marco Zimmermann, Tel. 079 472 99 09.

**Musikgesellschaft Klosters**

MO und DO 20.00 h Probe im Primarschulhaus Platz.

**Musikgesellschaft Madrisa**

MO und DO 20.15 h Schulhaus Dorf.

**Musikgesellschaft Serneus**

MI 20.00 h Probe im Schulhaus Serneus.

**Pro Audito Klosters-Davos**

Jeden 1. MO im Monat, 13.30 h im Altersheim am Talbach, Hörgeräte-Kontrolle, auch für Nichtmitglieder.

**Procap-Aktivmitglieder**

Bogenschiessen, MO alle 2 Wochen 14.00–15.30 h. Wassersport, DI 12.15–13.00 h. Auskünfte: Terry Hewett, Tel. 081 416 39 30. Unihockey, MI 17.15–18.30 h, Auskünfte: Heidi Lusti, Tel. 078 415 25 22.

**Pro Serneus**

FR 17.00 h Stammtisch im Restaurant «Gotschna».

**Regionaler Festtagschor**

Probe jeweils DI, 20.15, Kirchgemeindehaus Saas.

**Samariterverein**

Auskunft und Information: Heidi Hartmann, Tel. 081 422 25 76, 079 354 85 30.

**Singkreis Klosters**

MO 20.00 h, Probe im ref. Kirchgemeindehaus.

**Ski-Fit – Turnen für jedermann**

MI, 20.00 h, Halle Primarschulhaus Platz, Fr. 5.–.

**Spielgruppen-Werkstätten**

Auskunft: Claudia Hauser, Tel. 081 559 48 47, Ursi Kasper, Tel. 081 422 10 29.

**Tischtennis-Club Klosters**

FR 19.00 h Training, Hotel «Sport». Infos Tel. 081 422 47 70.

**Turnverein**

DI und FR 20.15 h Turnhalle Platz.

**Union Helvetia, Sektion Davos/Klosters**

Jeden 3. MI im Monat ab 22.00 h Stammtisch in der Bar des Hotels «Sport».

WAS IST LOS IM PRÄTTIGAU

**20./21./22. November**

20.00 Uhr bzw. So, 14 Uhr, Fanas: Theater «Mumien» des Theatervereins Grösch. Platzreservierung: Tel. 081 325 18 12 oder p.auer@bluewin.ch.

**Mittwoch, 25. November**

9.30 Uhr, Schiers: Geschichtenzeit für Kinder in der EMS Schiers.

# Weitsicht ist gefordert

Veraltet, zu wenig Platz und gesundheitsschädigend:

So sieht die Schulinfrastruktur in Klosters Platz heute aus.

Es besteht dringender Handlungsbedarf. Für die Zukunft der Jugendlichen, und nicht zuletzt, um die Standortattraktivität von Klosters zu wahren, wird in Klosters Platz neuer Schulraum benötigt.

Die Lösung präsentiert sich mit dem neuen Projekt «Schulraumschaffung Klosters Platz». Darüber abstimmen werden die Klosterser am 13. Dezember 2015.

Eva Waldburger, Gemeindevorstand und Schulrat

Seit über 20 Jahren setzt sich Klosters-Serneus dafür ein, neue Schulräumlichkeiten für die Primarschule Platz, die Oberstufe und eine neue Doppeltturnhalle zu realisieren. Bisherige Projekte sind an Partialinteressen gescheitert. Neue Infrastrukturen sind indes überfällig, was angesichts des Alters der bestehenden Schulanlagen aus den Jahren 1953/54 bzw. 1974 auf der Hand liegt.

## Erhebliche Mängel

Den dringenden Handlungsbedarf bestätigt eine Beurteilung des Kantonalen Schul- und Kindergarteninspektorats aus dem Jahre 2012. Das Inspektorat stellt der Klosterser Schulinfrastruktur ein sehr schlechtes Zeugnis aus: Verschiedene Einrichtungen sind veraltet und es fehlt ausreichender Schulraum. Überdies wurden gravierende Sicherheitsmängel und gesundheits-

schädliche Schimmelbildungen festgestellt. «Die heutigen Anlagen entsprechen nicht mehr den schulgesetzlichen Vorgaben. Unsere Kinder und Jugendlichen sind in ihrer Schulbildung und damit in ihren beruflichen Perspektiven benachteiligt», bringt es Eva Waldburger, Departementsleiterin Bildung der Gemeinde Klosters-Serneus, auf den Punkt.

## Neues Projekt überzeugt

Ein neues, den betrieblichen Anforderungen und dem Standort angepasstes Projekt zur Schulraumschaffung liegt vor. Hervorgegangen ist es aus einem im April 2014 ausgeschriebenem selektiven Projektwettbewerb. «Mit dem Projekt «Am Hang» liegt ein architektonisches Projekt vor, das sich durch grosse Qualitäten in der ortsbaulichen Eingliederung, in der volumetrischen Ausformulierung und in



Aussenansicht Bahnhofstrasse.

zVg

den betrieblichen Abläufen auszeichnet», ist im Schlussbericht der Wettbewerbsjury festgehalten. Am heutigen Standort Oberstufe in Klosters Platz werden Oberstufe, Primarstufe, Kindergarten, schulergänzende Tagesstruktur und eine Doppeltturnhalle zusammengefasst.

## Souverän entscheidet über Bau und Kredit

Der Baubeginn ist auf Herbst 2016 vorgesehen. Fertiggestellt werden soll die neue Schulanlage im Sommer 2019. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 38.5 Millionen Franken. Der Bau- und Kreditentscheid fällt mit der kommunalen Abstimmung vom 13. Dezember 2015. «Eine gute Infrastruktur, zu der angemessene und zeitgemässe Schulräumlichkeiten



Eva Waldburger.

zVg

gehören, fördert die Attraktivität unserer Wohngemeinde», erklärt Kurt Steck, Gemeindepräsident von Klosters-Serneus, und zeigt sich zuversichtlich: «Klosters-Serneus ist eine aktive und moderne Gemeinde. Wir haben die nötige Weitsicht.»

## KOMMENTAR

### Ende der Fahnenstange ist erreicht

Die Besichtigung der Schulanlagen am vergangenen Samstag stiess leider nicht auf so grosses Publikumsinteresse wie erhofft. Bei der Begehung wurde klar ersichtlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Weitere Reparaturen, sei es im Primarschulhaus oder im Oberstufen-Schulhaus in Klosters Platz machen wirtschaftlich keinen Sinn mehr. Dies umso mehr, als bis anhin bereits ein zweistelliger Millionenbetrag allein in die Sanierung gesteckt werden musste. So kann sich ein Nein des Souveräns zum Schulraumschaffungsprojekt als Öffnen eines Deckels zu einem Fass ohne Boden entpuppen. Der Zustand, etwa von den Heizungen, muss eigentlich nur als tickende Zeitbombe verstanden werden. Die Heizung wird wohl kaum im Sommer den Geist aufgeben, sondern im Winter, wenn sie dringend gebraucht wird. In der Oberstufen-Turnhalle sind seit 2012 fünf Wasserschäden gezählt worden. Und dies riecht man eindeutig – ich möchte meinen Töchtern nicht zumuten, an so einem Ort turnen zu müssen.

Es ist eine Illusion, allein den Neubau als finanzielle Belastung für die Gemeinde zu sehen – wird er abgelehnt, kommen in den nächsten Jahren immense Sanierungskosten auf die Ge-

meinde zu. Und auch diese muss der Steuerzahler berapen. Und dies kommt bestimmt. Man müsste so mit einer ähnlichen Situation wie beim verhinderten Neubau der Kantonsschule in Chur rechnen, wo sich der Umbau und die Sanierung bei weitem nicht gerechnet haben. Trotzdem viel bezahlen und dafür keine neue Schulanlage haben – das kann doch keine Option sein!

«Früher hatten wir auch nicht mehr Platz!» Diese fatale Meinung, die oft von älteren Einwohnern geäussert wird, zeigt, dass diese den Bezug zur heutigen Situation im Erziehungswesen verpasst zu haben scheinen. Die Anforderungen haben sich in den letzten 10, 20 Jahren markant geändert. Ein Neubau schafft zudem nicht nur Platz, der gemäss den heutigen Richtlinien dringend nötig ist, sondern spart langfristig auch Geld. Nicht nur bezüglich der Sanierungskosten, sondern ganz einfach auch in Sachen Energieverbrauch. Dieser ist allein durch das Verpuffen von Wärme durch die Fenster vier Mal höher als er heutzutage sein könnte.

Dass mit der Kostenberechnung etwas nicht in Ordnung sein könnte, ist nur eine Vermutung der Projektgegner. Es ist anzunehmen, dass die Bauabrechnung der neuen Schulanlage nicht auf ein solches Desaster hinauslaufen wird, wie es beispielsweise beim Umbau

des Sprützenhüschis oder bei der Errichtung der Aufbahrungshalle fabriziert wurde. Die Bilder sprechen für sich. Die Neinsager haben offensichtlich keine besseren Lösungsvorschläge, aber meist

auch keine Kinder, die in den maroden Schulhäusern den Unterricht besuchen müssen. Sagen wir deshalb am 13. Dezember Ja zur Schulraumschaffung.

Conradin Liesch, Redaktion

